

Pressemappe

2012

Jänner

RADIO B138 – SONDERSENDUNG

# CottonClub Spezial

**KIRCHDORF.** „Jonny Comet & The Rockets“ und die Bigband-Legende Alois Ploberger sind in der Sondersendung des Radios B138 zu Gast.

Mit der Sendung „CottonClub Spezial“ steht das freie Radio B138 ganz im Zeichen von Rockabilly und Swing. „Jonny Comet & The Rockets“, die erfolgreiche Rockabilly-Band aus dem Kremstal, und Bigband-Legende Alois Ploberger, welcher jahrzehntelang die Linzer Bigband PTO leitete, sind am Samstag, dem 12. Jänner und Sonntag, dem 13. Jänner in einer Sondersendung von Radio B138 zu hören. Sie plaudern humorvoll und swingend von den 40er-, 50er- und 60er-Jahren, legendäre Bigbands und über vergessene Noten



„Jonny Comet & The Rockets“ sind im Radio B138 zu Gast.

und Instrumente. Viele verschiedene Themen wie Elvis und die Stray Cats, der Petticoat und die Schmalzlocke werden dabei aufgegriffen.

Anschließend sind „Jonny Comet & The Rockets“, die Rockabilly-

Band, in „CottonClub Spezial“ zu hören. ■



**SONDERSENDUNG**

Samstag, **12. Jänner** / 10 – 12 Uhr  
Sonntag, **13. Jänner** / 19 – 21 Uhr  
Radio B138 | 102,4 MHz

# RUNDSCHAU

## "Rockabilly & Swing" am 12. und 13.1. im Radio B138

12

JAN

Wann? 12.01.2013 00:00 Uhr bis 13.01.2013 00:00 Uhr

Wo? Radio B138, Bahnhofstraße 11, 4560 Kirchdorf an der Krems



"Jonny Comet & The Rockets" spielen für die

Kirchdorf an der Krems: Radio B138 |

KIRCHDORF. Jonny Comet & The Rockets, die erfolgreiche Rockabilly-Band aus dem Kremstal, und die Bigband Legende Alois Ploberger plaudern in der Sondersendung „CottonClub Spezial“ humorvoll und swingend über die 40er, 50er und 60er Jahre. Die Sendung ist am 12.1., 10 bis 12 Uhr und am 13.1., 19 bis 21 Uhr zu hören.

## Freies Radio B138 hofft auf Volllizenz

Den Großteil des Programmes des Radiosenders machen die Zuhörer

**KIRCHDORF.** Seit fast fünf Jahren sendet das Freie Radio B138 ein Programm, das hauptsächlich von den Hörern gemacht wird. „Das ist unsere Programmphilosophie“, sagt Programmkoordinator Martin Oberth-Hamberger. Jeder Interessierte kann kommen und einen Vorschlag für ein Programm unterbreiten. Umgang mit Mediengesetz, Mikrofon und Technik lernen die Freiwilligen in einem kostenlosen Seminar. „Mehr als 160 Personen haben das Angebot bereits genutzt“, sagt Elisabeth Neubacher, die für Mitarbeiterschulung und Geschäftsführung verantwortlich ist. Größtenteils wird das Programm des Radios live produziert. „Eine besondere Herausforderung“



Martin Oberth-Hamberger, Elisabeth Neubacher und Erich Pöttinger Foto: lira

„Das Radio B138 sieht sich als eine Plattform um den Menschen im oberen Kremstal, zu hören ist das Programm auf der Frequenz 102,3 MHz zwischen Sattledt und Klaus, eine kreative Umsetzung

von neuen Ideen zu bieten. Für Gestaltung, Moderatoren und Produktion gibt es keine Honorare, zumal das Jahresbudget nur rund 130.000 Euro beträgt. Allerdings steht modernstes Equipment für die Sendungsmacher kostenlos zur Verfügung. Werbeeinnahmen oder Sponsoring gibt es nicht, zumal der Sender keine volle Lizenz besitzt und nur als Ausbildungsradio genehmigt ist. Derzeit hofft man, dass die Regulierungsbehörde demnächst eine Volllizenz vergibt. Gerüchte, dass andere Privatsender die Lizenz haben wollen, werden nicht dementiert. Derzeit möchten die B138-Verantwortlichen warten, wie die Regulierungsbehörde entscheidet. (lira)

„Das Radio B138 sieht sich als eine Plattform um den Menschen im oberen Kremstal, zu hören ist das Programm auf der Frequenz 102,3 MHz zwischen Sattledt und Klaus, eine kreative Umsetzung

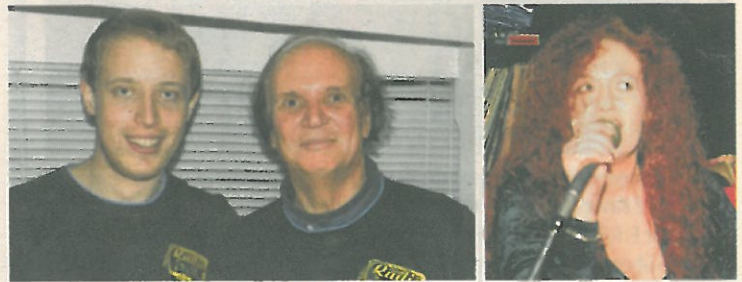
**DAUERSENDUNG**

# Schlafentzug für Radio B138 DeeJays: Über 90 Stunden „Hits & Raritäten“

**KIRCHDORF.** Ein besonderes Highlight wartet auf die Hörer von Radio B138: DJ Doris Rachlinger und DJ Schochna (Werner Schachner) übertragen an fünf Tagen in einer Dauer-sendung „Hits & Raritäten des 20. Jahrhunderts bis heute“.

Über 90 Stunden lang sorgen DJ Doris Rachlinger und DJ Schochna auf 102,3 MHz und per Livestream über [www.radio-b138.at](http://www.radio-b138.at) für einen Ohrenschaus: Internationale Superstars aus der ganzen Welt, Austropop, Deutschrock, Schlager, Hits aus Italien, Frankreich und vieles mehr gibt es von Mittwoch, 16. Mai ab 12 Uhr bis Sonntag,

20. Mai um 12 Uhr auf Radio B138 zu hören. Dabei werden sie eventuell von Gastmoderator DJ Mike aus Wien unterstützt. Donnerstag, Freitag und Samstag gibt es jeweils ab 18 Uhr zirka eine Stunde einen Livebericht vom Theaterfestival in Kirchdorf. Nach Mitternacht bis in den frühen Morgen senden die DeeJays ganz spezielle Raritäten, die sonst auf keinem anderen Radio- oder Fernsehsender ausgestrahlt werden: Longversions von Maxi Singles, Konzertmitschnitte, lange oder nie gespielte Titel zum Beispiel von Pink Floyd, The Who, Colosseum und Titel, die das zeitliche Limit anderer Rundfunksender sprengen würden. Auch Klassik ist möglich.



DJ Mike, DJ Schochna und DJ Doris Rachlinger sind für Radio B138 im Einsatz.

**Hörerwünsche und Besucher sind willkommen**

Auch Wünsche von Hörern werden gerne entgegengenommen: [dj\\_schochna@radio-b138.at](mailto:dj_schochna@radio-b138.at) oder per SMS an 0650/4824088. Diese werden so bald als möglich gespielt, wenn sie gerade in das Konzept passen. Wenn dies erst später, oder gar nicht mög-

lich ist, wird das über den Sender bekannt gegeben. Die DeeJays freuen sich über jeden Besuch im Kirchdorfer Radio-Studio. ■

**i DAUERSENDUNG**

**Mi., 16. Mai bis So., 20. Mai**  
 Freies Radio B138, Bahnhofstraße 16a  
 Studio Radio B138, Bahnhofstraße 11  
 102,3 MHz | [www.radio-b138.at](http://www.radio-b138.at)

RADIO B138

# Bangen um die Frequenz 102,3 MHz

**KIRCHDORF.** Jetzt heißt es erstmal abwarten. Der Privatradiosender Krone Hit stellte vor zwei Monaten den Anspruch auf die Frequenz des Freien Radios B138. Grund: der private Sender hat eine kleine Empfangslücke im Kremstal. Wird keine andere Frequenz gefunden, steht das Freie Radio vor dem Aus.

von KATHRIN KALTENBERGER

Seit 2007 versorgt Radio B138 seine Hörer mit Informationen aus den unterschiedlichsten Themenbereichen und ist ein Sprachrohr der Region. Von der Sendung für Pferdefreunde, Schulradiogeschichten, Jazz oder Hardrock bis hin zu historischen Recherchen werden viele Bereiche abgedeckt. War das Radio bis 2010 noch auf der Frequenz 90,4 MHz zu hören, ist es seit 1. Mai 2010 auf 102,3 MHz zu empfangen. Anlass für die Frequenzänderung: 90,4 MHz störte die Frequenz eines anderen Senders. Seit hat das Radio die Ausbaugebetslizenz, „was soviel heißt, dass der Sender jedes Jahr neu um eine Lizenz ansuchen muss“, erklärt Programm-Koordinator Martin Obert-Hamberger. Das Freie Radio hat bereits um eine volle Radiolizenz angesucht, die dann für die Dauer von zehn Jahren gültig ist. „Vor zwei Monaten erreichte uns ein Schreiben von



Radio B138 soll weiterhin bestehen bleiben.

Foto: Aka, www.pixelio.de

der Rundfunk und Telekomregulierungs GmbH kurz RTR, dass sich der Sender Krone Hit für unsere Frequenz beworben hat“, erzählt Obert-Hamberger. Das Problem ist hier, dass Krone Hit rechtlich Anspruch auf die Frequenz hat. Denn das österreichische Mediengesetz besagt, dass bundesweite Lizenzinhaber immer als erste Anrecht auf eine Frequenz haben. An zweiter Stelle stehen bestehende Sender, die ihr regional begrenztes Gebiet erweitern wollen und erst dann haben neue Projekte eine Chance. „Wir werden als neues Projekt gehandelt“, so der Programm-Koordinator.

### Gespräche mit Krone Hit

Erste Gespräche mit allen Beteiligten wurden bereits geführt. Ob-

mann Michael Schedlberger steht in laufendem telefonischen Kontakt mit dem Krone Hit Technikchef Peter Düll. Auch mit dem Programmchef von Krone Hit, Rüdiger Landgraf hat der Dachverband der Freien Radios gesprochen. Elisabeth Neubacher, Geschäftsführerin von Radio B138 berichtet, dass Krone Hit kein Interesse daran hat, ein Freies Radio lahmzulegen.

### Auf der Suche nach einer Frequenz

Nun heißt es abwarten. Denn die RTR ist am Zug und überprüft ob es in der Region noch eine weitere freie Frequenz gibt. „Aufgrund der geografischen Lage schaut es bei uns im Tal schlecht aus, allerdings hat das der RTR-Techniker noch nicht bestätigt“, sagt Obmann Michael Schedlberger. Krone Hit Technikchef Düll ist anderer Meinung: „Es wurde noch immer eine Frequenz gefunden. Ich glaube zu 99 Prozent, dass wir etwas finden werden. Sollten wir etwas von der Frequenzbehörde bekommen, habe ich kein Problem den Antrag zurückzustellen. In ungefähr zwei Wochen wird man mehr wissen.“ Wird eine Frequenz gefunden, wären übrigens beide Sender bereit, diese zu übernehmen.

### Möglichkeit sich via Radio mitzuteilen soll bleiben

Was wäre, wenn sich keine Frequenz finden würde? „Für mich wäre es furchtbar, wenn der Sender abgedreht würde“, so der Kirchdorfer Werner Schachner, der regelmäßig als DJ Schochna auf Sendung ist. Er ist bereit mit allen legalen Mitteln zu kämpfen. Natürlich wollen auch die sieben Vereinsvorstände, die drei fix angestellten Mitarbeiter und rund 50 ehrenamtliche Sendungsmacher alle Anstrengungen unternehmen, damit das Freie Radio B138 weiter betrieben werden kann. Der Sender hat bereits die Unterstützung von anderen freien Radios. Michael Schedlberger erzählt, dass sich B138 schon darauf vorbereitet, sollte es wirklich ernst werden. „Gibt es keine Frequenz mehr, werden wir Widerstand leisten, z. B. mit einer Straßensperre, wir heißen nicht umsonst Radio B138“. Außerdem sind eine Online-Petition und weitere Aktionen im öffentlichen Raum geplant. Tips informiert wie es weitergeht. ■

### RADIO-FAKTEN

Oft wird in der Praxis ein sogenanntes triales System genannt. Neben dem öffentlich-rechtlichen Sender und den privaten Sendern gibt es auch noch den **nicht-kommerziellen Rundfunk**.

In Oberösterreich existieren derzeit insgesamt **13 Radiosender**. Davon sind fünf nicht-kommerzielle Sender, auch freie Radios genannt: Radio B 138, Freies Radio Freistadt, Radio Fro, Radius 106,6 und Freies Radio Salzkammergut

Freie Radios sind unabhängige, gemeinnützige und nicht auf Profit ausgerichtete Organisationen. Ihre Aufgabe ist es auch alternative Themen aufzugreifen und ein **Sprachrohr der Bevölkerung** zu sein. Die Sender leisten oft einen wichtigen Beitrag zur freien Meinungsäußerung. Die Programme werden von freiwilligen Mitarbeitern erstellt.



Die Radio B138 Familie will weiterhin auf Sendung gehen.

Foto: B138

# 10 Jahres-Frequenz-Lizenz für das Freie Radio B138 auf 102,3 MHz

**KIRCHDORF.** Durch die 10-Jahres-Frequenz-Lizenz ist für das Freie Radio B138 die weitere Ausstrahlung auf 102,3 MHz mittelfristig gesichert.

---

2007, im Rahmen des Festivals der Regionen wurde das Freie Radio B138 gegründet. Benannt ist es nach der Bundesstraße Nummer 138, die von Wels durch das Obere Kremstal und Kirchdorf nach Liezen in der Steiermark führt.

Das Freie Radio B138 erhielt im Dezember 2012 eine 10-Jahres-Lizenz für die Radiofrequenz 102,3 MHz. Damit ist mittelfristig gesichert, dass das Radio auf dieser Frequenz senden kann.

Erleichtert und erfreut zeigen sich Gründer und Mitarbeiter des Radios. Geschäftsführerin Elisabeth Neubacher: „Die Sicherheit, dass wir die Lizenz für zehn Jahre bekommen, ist eine große Erleichterung für uns. Es bedeutet unter anderem, dass Projekte längerfristig geplant werden können.“

## Jeder kann mitmachen

Die Verankerung in der Region wird durch Projekte vor Ort gefördert. Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen ins Radio-Leben stellt einen Schwerpunkt dar. So besteht etwa eine Schulpartnerschaft mit der Neuen Mittelschule 1.

Mitarbeiter sowie Radio-Interessierte begleiten immer wieder regionale Veranstaltungen mit Feature-Sendungen. So wurden etwa im Sommer 2012 Festivals in der Region, wie das erste Schlierbacher Literaturfestival ‚4553‘, in unterschiedlichen Radiosendungen abgerundet.

Die Radioverantwortlichen bemühen sich um Sendungsmacher mit regionalem Bezug, die mit

ihrem Beitrag das Radio bereichern und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen sammeln können.

## Vielfalt ‚On-Air‘

Neben regionalen Inhalten, sind auch Neuigkeiten rund um den Globus gefragt. Der weltoffene Zugang des Radios manifestiert sich in Sendungsübernahmen, beispielsweise aus Großbritannien oder den Vereinigten Staaten. Diese Formate werden in das Tagesprogramm des Senders integriert und bieten den Hörern die Möglichkeit einen Blick über den Tellerrand zu werfen.

Die Auswahl an Musik, die man auf Frequenz 102,3 hören kann, wird von den Sendungsmachern und deren Vorlieben geprägt, dabei legt man auch Wert auf eine alternative Musikauswahl, die sich deutlich vom Mainstream abhebt und insbesondere Künstler aus Österreich berücksichtigt.

Die Förderung der Integration und Vernetzung von Menschen mit Migrationshintergrund stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. Elisabeth Neubacher, vom Freien

Radio B138: „Hier passiert viel wichtige Vernetzung Off-Air, wir sind aber offen dafür, auch On-Air noch stärker auf dieses Thema einzugehen.“

Das Offene Kulturhaus 16A in Kirchdorf ist dabei eine wichtige Schnittstelle zwischen Radiomachern sowie Interessierten aus der Region, mit und ohne Migrationshintergrund. Es bietet, neben dem Radio-Büro, auch Raum für Veranstaltungen, Kochabende oder gemütliches Beisammen-Sein. ■



## FREIE RADIOS

Die Freien Radios stellen eine Ergänzung des Medienspektrums dar. Sie bilden neben dem öffentlichen Rundfunk und den kommerziellen Radios die dritte Säule in der Radio-Medienlandschaft. In Österreich gibt es die Freien Radios seit 1998. Die Unabhängigkeit von Finanzierung durch Werbung trägt dazu bei, dass die freien Radios ihre Inhalte und Formate frei gestalten können. Eines der zurzeit 14 Freien Radios in Österreich, vertreten durch den Verband Freier Radios Österreich (VFRÖ), ist das Freie Radio B138 aus Kirchdorf an der Krems.

RADIO B138

# Radio-Talkshow zum Thema Hospiz

**KIRCHDORF.** Die ChiliconCarne Radio Talkshow widmet sich am Freitag, 24. August dem Thema „Hospiz und Sterbebegleitung“. In ihrer Talksendung plaudern Kornelia „Gsundheitstante“ Ploberger und die Psychologin Renate Rechner mit Sabine Greimel über Hospiz und Sterbebegleitung. Die traurige und sehr spannende Sendung über ein Thema, über das viele nicht reden wollen, ist von 12.15 bis 13.15 Uhr auf

102,3 MHz zu hören. Die Themen, mit welchen sich die Sendung ChiliconCarne beschäftigt reichen von Ernährung, Glück, Patchworkfamilien, bis Drogen, Farben, Homosexualität, Kinder, und all die schönen und lästigen Dinge des Lebens. ■

**CHILICONCARNE**

Freitag, **24. August**  
12.15-13.15 Uhr  
Radio B138 | 102,3 MHz



Kornelia Ploberger, Sabine Greimel und Renate Rechner (v. l.)

Foto: Radio B138



B 138 SEIT DREI JAHREN ERFOLGREICH ON AIR

## Radio für Kirchdorfer

**H**aben Sie schon einmal Ihre eigene Radiosendung gemacht? Das Freie Radio B 138 in Kirchdorf macht es möglich. Seit drei Jahren ist das kleinste Radio Österreichs on air. Gesendet wird auf der Frequenz 102,3 MHz für 35.000 Einwohner/-innen im Oberen Kremstal. Derzeit gestalten rund 40 Leute das tägliche Programm – von Kindersendungen über Countrymusik-Abende bis hin zur regionalen Nachrichtensendung. B-138-Gründer Micha-



Martin Obert-Hamberger  
vom Freien Radio B 138.

el Schedlberger: „Der Druck in der Arbeit steigt. Viele Menschen suchen einen Ausgleich und betätigen sich in der Freizeit bei uns im Radio.“

Martin Obert-Hamberger ist seit der ersten Stunde dabei. Als Teil des Radio-Teams hat er das Studio professionell eingerichtet und sorgt dafür, dass es läuft. Zunächst ehrenamtlich, heute hauptberuflich. Ein Fulltime-Job: „Ich mache die Technik, unterstütze bei den Sendungen und leite Workshops.“ Das Konzept ist voll aufgegangen. „Wir geben jedem eine Stimme, der dazu Lust hat“, so Obert-Hamberger. Alle Infos unter [www.radio-b138.at](http://www.radio-b138.at).

August  
30.8 - 2.9

## FESTIVAL

### Literatur zwischen Käse und Autobahn

4553 – das ist die Postleitzahl von Schlierbach. Ein Ort unweit der Bezirkshauptstadt Kirchdorf an der Krems, bekannt für Käse und sein markantes Bauwerk: das Stift Schlierbach, das ein Gymnasium und ein Zisterzienserkloster beherbergt und sich prachtvoll in die Hügel schmiegt. Einer dieser Hügel ist der Grillenparz, Hausberg des Oberen Kremstals und Schauplatz des gleichnamigen Stücks des vielprämiierten Jungautors Thomas Arzt. Eine „vorlpinne Binnenwelt“ nennt der gebürtige Schlierbacher die Gegend – in der Tat ist sie weder gebirgig noch flach, weder rural noch urban, wenige Kilometer vom Stift entfernt, bringt die Pyhrnautobahn Reisende bis in die Steiermark, besonders Glückliche bis ans Meer. Auf diesen „Grüparz“ also führt ein Wanderweg, der hinter dem Kloster seinen Ausgang nimmt. Und eben dieser Weg ist Route für eine literarische Wanderung. Zwei Szenen werden aus *Grillenparz* gespielt, der Autor selbst wandert mit, und außerdem hat der Männergesangsverein einige Lieder aus dem Stück einstudiert. Die sind zwar im Dialekt geschrieben, inhaltlich aber sei der Text

doch eine Herausforderung, erzählte ihr der Leiter des Gesangsvereins, so Elisabeth Kumpl-Frommel. Die Erwachsenenbildnerin ist Mitglied der Gruppe „Die Literarischen Nahversorger“. Sie besteht hauptsächlich aus Lehrern und Lehrerinnen, seit 1999 veranstaltet man Lesungen, vorzugsweise in Gasthäusern, um die Schlierbacher der Literatur und den Autoren möglichst niederschwellig näherzubringen, erzählt Kumpl-Frommel. So ist auch das Festival angelegt: Marlene Streeruwitz, Christian Steinbacher und Michael Köhlmeier bringen Breite und Quote in Gasthäuser wie den Stiftskeller, Autoren wie Leopold Achathaller bilden einen Teil des regionalen Geschehens ab. Man stehe dazu, sich zwischen großen Namen und Experiment zu bewegen, so Elisabeth Kumpl-Frommel, und so bietet das viertägige Programm auch Musik und bildende Kunst. Auch hier geht man einerseits auf Nummer sicher (Attwenger) und wagt sich ein bisschen darüber hinaus, etwa mit einer Soundinstallation oder einem nächtlichen Orgelkonzert. (wkh)  
„4553“, Schlierbach, von 30. 8. bis 2. 9., [www.literarischenahversorger.at](http://www.literarischenahversorger.at)



Wird mit dem Publikum eine literarische Wanderung unternommen: Autor Thomas Arzt.

Foto: Corn



Margot Forster spricht im Radio B138.

## RADIO B138

# Zeit für mich

### SCHLIERBACH/WARTBERG.

Im Rahmen der Sendereihe „Zeit für mich - vitale Harmonie“ sprechen Margot Forster und Christina Schmid am Mittwoch, 12. September, im Radio B138. Die Wartberger Kinesiologin Christina Schmid widmet sich dem Thema „Partnerschaft - Möglichkeiten und Grenzen“. Dass Liebe durch den Magen geht, erklärt die Gesundheits- und Persönlichkeitstrainerin Margot Forster aus Schlierbach. ■



VITALE HARMONIE

Mittwoch, 12. September / 11-12 Uhr  
Radio B138 | 102,3 MHz

FREIES RADIO B138

# Akustischer Advent

**KIRCHDORF.** Der akustische Adventkalender des Freien Radio B138 war im Vorjahr bei Groß und Klein sehr beliebt. Auch heuer wird sich ab dem 1. Dezember an Schultagen um 7.15 Uhr und an schulfreien Tagen um 8.15 Uhr ein akustisches Fensterchen des Adventkalenders öffnen. Die Adventüberraschungen sind mit jedem Radioapparat im oberen Kremstal auf 102,3 MHz empfangbar, oder können im Internet unter [www.radio-b138.at](http://www.radio-b138.at) gehört werden.

Das Freie Radio B138 sucht kreative Menschen aus der Region, die für die kleinen Hörer ein Fensterchen für den akustischen Adventkalender gestalten wollen. Das Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte, ein Weihnachtslied, ein kleines Hörspiel... der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt... alles Hörbare ist willkommen!



Radiosendung selbst gestalten

Das Radioteam unterstützt gerne bei der Umsetzung von der Idee zum fertigen Beitrag. Martin Obert-Hamberger ist telefonisch unter 0676/7336904 erreichbar, ein Besuch im Radiobüro in der Bahnhofstraße 16A in Kirchdorf ist natürlich auch möglich.

Auch das Sendeformat „Kinderradio“ geht nach einer längeren Sommerpause wieder on air. Dieses findet an jedem Mittwoch von 15-16 Uhr im Radiostudio des Radio B138, Bahnhofstr. 11 statt. Anmeldung unter [michael.schedlberger@radio-b138.at](mailto:michael.schedlberger@radio-b138.at) oder 0650/4560271 ■

## Radio B138: Akustischer Adventkalender für Kinder

● **KIRCHDORF.** Heuer wird sich ab dem 1. Dezember an Schultagen um 7.15 Uhr und an schulfreien Tagen um 8.15 Uhr wieder ein akustisches Fensterchen im Freien Radio B138 öffnen. Die Adventüberraschungen sind mit jedem Radioapparat im oberen Kremstal auf 102,3 MHz empfangbar oder können im Internet unter [www.radio-b138.at](http://www.radio-b138.at) abgerufen werden. Das Freie Radio B138 sucht kreative Menschen aus der Region, die für die kleinen Hörer ein Fensterchen für den akustischen Adventkalender gestalten wollen. Das Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte, ein Weihnachtslied, ein kleines Hörspiel... der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, alles Hörbare ist willkommen. Das Radioteam unterstützt gerne bei der Umsetzung von der Idee zum fertigen Beitrag. Martin Obert-Hamberger ist tele-



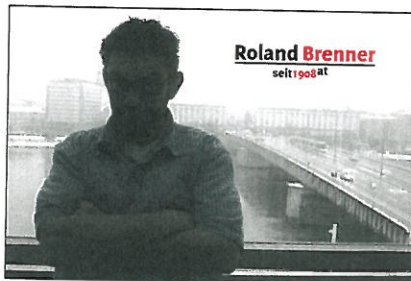
Beim „Kinderradio“ können die Kids eigene Radiobeiträge gestalten.

Foto: Freies Radio B138

fonisch unter 0676/7336904 erreichbar. Ein Besuch im Radiobüro in der Bahnhofstraße 16A in Kirchdorf ist ebenfalls möglich. Auch das Sendeformat „Kinderradio“ geht nach einer längeren Sommerpause wieder on air. Anmeldung unter [michael.schedlberger@radio-b138.at](mailto:michael.schedlberger@radio-b138.at) oder Tel. 0650/4560271.



"Woifi und Roli" - quasi das "Adi und Edi" unserer Fanwelt, haben mit "Legendär on Air" die erste schwarz-weiße Radiosendung gegründet. Wie das Projekt angefangen hat, was die beiden sonst so treiben und wie es ihnen in diesen Zeiten als LASK-Fans geht, gibts hier zu erfahren.



**Name:** Roland Brenner

**Position:** "Legendär on Air", Beirat und Aushilfskraft

**LASK-Fan seit:** genetisch bedingt von Geburt an,

Stadion seit 1973

**Bester LASKIa aller Zeiten:** Rudi Gussnigg

**Bestes Heimspiel:** Abschiedsspiel von Ivo und Much

21.5.2009

**Bestes Auswärtsspiel:** Krems-Lask 3:4, 22.5.1992

**Aktueller Lieblingsspieler LASK:** viele - ist eine gute Truppe

**Fußballverein international:** Celtic

**Das lese ich:** mit Entsetzen meinen Kontostand

**Name:** Wolfgang Fröschl

**Position:** "Legendär on Air", Organisation, Antreiber

**LASK-Fan seit:** Kindertagen - im Stadion seit September 1985

**Bester LASKIa aller Zeiten:** Goran Kartalija

**Bestes Heimspiel:** Das verrückte 4:5 gegen die Wiener Austria (wann war?)

**Bestes Auswärtsspiel:** Der 3:1 Sieg gegen Werder Bremen im UI-Cup 1996

**Aktueller Lieblingsspieler LASK:** Georg Harding



Das Interview:

**seit1908.at:** Ihr seit beide noch jung, steht mitten im Leben und seit gut aussehende Männer - wie kommt man denn da drauf eine LASK-Radiosendung ins Leben zu rufen?

**Wolfgang Fröschl:** Die Idee zur Radiogeschichte geisterte ja schon länger durch unsere Köpfe - aber es war halt nichts Konkretes...Bis zu diesem ganz speziellen Tag... dem letzten Spiel der Frühjahrsaison 11/12, auswärts beim WAC. Da standen wir mit Pucki ("Onkel Plo" Norbert Ploberger) im Auswärtssektor der Lavantal-Arena - direkt zwischen Würstelstand und Dixie-Klo - und Pucki meinte, es wär an der Zeit... wir sollten doch endlich eine LASK-Radiosendung starten, so wie die Blauweissen auf Radio FRO. Die Situation war grad wieder einmal extrem beschissen... den Aufstieg verpasst... die Lizenz entzogen...Roli und ich haben uns nur angeschaut und wussten instinktiv: Das ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt!!

**Roland Brenner:** Danke für das Kompliment und wie gut wir schon mal ausgesehen haben kann man heute noch erahnen. Wolfgang und ich haben uns unser jugendliches Gemüt stets erhalten und waren schon immer für so manche außergewöhnliche Aktion zu haben. Wir haben uns dann zusammengesetzt und einen Namen und ein "legendäres" Datum für unsere Startsendung gesucht. Da wir beide die Gründer und auch der Motor des Fanclubs LEGENDÄR sind, war der Name bald gefunden - "LEGENDÄR on AIR".

**Wolfgang Fröschl:** Und das Sendungskonzept an sich, entstand dann schon auf der Heimfahrt im Auto

**Roland Brenner:** Da wir unsere Sendung nicht nur rein auf Fußball ausgelegt haben bot sich der Zusatz "die 90 Minuten nicht nur Fußballshow" geradezu an. Parallelen zum Fußball sind dabei kein Zufall sondern voll beabsichtigt.

**Ihr beide kennt euch schon längere Zeit. Wo und wann kam diese - fast schon unausweichliche - Begegnung zustande?**

**Wolfgang Fröschl:** Puh...ich hab ehrlich gesagt keine Ahnung mehr, wann wir uns das erste mal getroffen haben! So richtig zusammengefunden haben wir durch die Gründung des Anhängerklubs Schwarz-Weiß, denn da waren wir beide Gründungsmitglieder - ich glaub, das war 1991.

**Roland Brenner:** Und vertieft hat sich die Freundschaft durch gemeinsame Auswärtsfahrten und die zahlreichen Besuche von Kurt Ostbahn - Konzerten in den frühen 90er Jahren.

**Durch eure Freundschaft wirkt auch auf Sendung alles sehr homogen. Gibt es bei euch noch Dinge wo ihr euch absolut uneins seid, oder was euch am Gegenüber vielleicht stört?**



**Roland Brenner:** Auch wenn das nach außen so wirken mag gehen unseren gemeinsamen Projekten immer gute und durchaus kontroverse Diskussionen voraus. Wobei vielleicht genau das Kontroverse in Verbindung mit dem Respekt vor der anderen Sichtweise genau das Rezept des Erfolges ist. Aber in der Summe passt das Ergebnis immer für beide.

**Wolfgang Fröschl:** Naja, eineiige Zwillinge waren wir noch nie! Eigentlich sollten wir mal die Sendungsvorbereitung aufnehmen und spielen... da gehts durchaus zur Sache! Eins stört mich... nein eigentlich stört mich nicht mehr... ich sehs jetzt eher sportlich... als charmante Macke: Rolis "Auswärtsfahrtenorganisation"... da wird bis zum bitteren Ende mit Autos und Mitfahrern rumjongliert... dann gibts die unterschiedlichsten Treffpunkte und Abfahrtszeiten...aber wir sind noch immer überall hingekommen!

**Ihr geht nun ja schon seit einer langen Zeit zum LASK ins Stadion - wo auch immer das gerade sein mag. Wie ist das Gefühl bei euch derzeit, wenn ihr in der Kurve steht?**

**Roland Brenner:** Für unsere Philosophie des Fan-Daseins hat sich eigentlich durch die Liga nicht viel geändert. Einzige die Anzahl der Freunde und Bekannten die man im Stadion und bei Auswärtsfahrten trifft hat sich reduziert. Wobei ich auch etwas Positives daran erkennen kann, denn so hat man die Chance neue Leute kennen zu lernen. Besonders zwischen "Jungen" und "Alten" sind so einige Kontakte entstanden und der gemeinsame Kampf um einen wichtigen Teil in unserem Leben hat uns in manchen Bereichen schon geeint. Das Produkt dieser schweren Zeiten ist ja seit 1908.at und natürlich wollen wir "Alten" da auch unsere Erfahrung mit einbringen.

**Wolfgang Fröschl:** Das ist so schwierig in Worte zu fassen...für mich ist der LASK - auch wenns kitschig und für einen 38-jährigen schräg klingt - wirklich ein ganz, ganz wesentlicher und wichtiger Teil meines Lebens! Nicht einzelne Spieler, kein Präsi oder der Club...nein, die vielen Leute, die ich dort kennenlernte und die zu Freunde wurden... DAS macht für mich den LASK aus! Und der LASK ist die einzige Sache die mich - abgesehn von der Familie - von Klein auf begleitet. Ich hab Schulen gewechselt, Jobs gewechselt... Frauen kenn ich auch schon mehr als zwei...aber diese große Liebe begleitet mich unentwegt - eine echte Konstante in meinem Leben. Genau darum, macht es mich verrückt, wenn ich zusehen muss, wie ein absolut ahnungsloser Typ aus Wels meinen LASK ungebremst gegen die Wand fährt und damit noch immer Geld verdient!

**Ihr 2 seid ja gebrandmarkte Kinder und hattet schon näher mit der Firma LASK zu tun. Könnt ihr uns kurz zusammenfassen wie und was genau das war?**

**Roland Brenner:** Als die Bundesliga die Position des Fanbeauftragten "erfunden" hat war ich gerade in regem Verbesserungsvorschlags-Terror mit dem LASK. Als der LASK dann jemanden für diese Position gesucht hat war klar dass die damaligen "Capos" im Sektor auf keinen Fall vom Verein akzeptiert werden würden. Im guten Glauben eine verbindende und vermittelnde Rolle im damals schwellenden Konflikt zwischen Fans und der Firma Reichel einnehmen zu können, habe ich mich auf dieses Abenteuer eingelassen.

**Wolfgang Fröschl:** Ich hatte das Pech, bei meinem ersten Zusammentreffen mit PMR vor 10 oder 11 Jahren Anzug & Krawatte zu tragen! Von dem Tag an, hat er immer mal wieder angerufen (genauer gesagt: anrufen lassen) wenn die Fanseele am überkochen war. Dann wurden Gerri Gross (Fancapo von VIKING Linz), Roli und ich als Fanbeauftragte installiert und nach dem Wiederaufstieg 2007 wurde ich Vorstandsmitglied - das heißt: ich hab viel gearbeitet - von Bundesligasitzungen über Jugendprojekte bis hin zu Sponsorenterminen und Pressekonferenzen und das alles unentgeltlich! Am 1. Februar 2010 hats dann aber gereicht - an diesem Tag hab ich im LASK-Büro alles hingeschmissen... und hab dem Fürsten versprochen, dass ich sofort wieder was tu, wenn er übernimmt!

**Roland Brenner:** Hätte ich gewusst dass ich damit die dunkelsten Jahre meines Fandaseins auslösen

würde, hätte ich das besser gelassen.

**Wolfgang Fröschl:** Da hast recht Roli! Ich fühl mich auch bedeutend wohler, seit ich wieder weniger weiß!

**Konntet ihr als Fanbeauftragte irgendwelche Dinge in Bewegung setzen?**

**Roland Brenner:** Ich wurde (ob von PMR beabsichtigt oder nicht) zum Prügelknaben der jemandem einen Platz weggenommen hat. Natürlich wurde ich geschnitten und blockiert von den eigenen Fans und hatte nie die Chance zu vermitteln. Zu dieser Zeit habe ich meine Kinder nur ungern mit ins Stadion genommen, denn es gab auch wüste Beschimpfungen und Drohungen gegen meine Person. Von Seite des Vereins gab es immer wieder große Versprechen die aber so gut wie nie eingehalten wurden. Irgendwie hab ich dann zu einer Besprechung mit PMR den Wolfgang mitgenommen und da er im Gegensatz zu mir Anzug und Krawatte trug war die Ablöse nur eine Frage der Zeit.

**Wolfgang Fröschl:** Du wurdest doch nie abgelöst!? Den Gerri und dich habens rausgeschmissen und dich sogar ohne Stadionverbot...

**Roland Brenner:** Stimmt. Offiziell wurden wir aber nie rausgeschmissen. Und du bist ja zurückgetreten.

**Wolfgang Fröschl:** Ja. VOR meinem Rauswurf wohlberkmt. Darauf lege ich Wert.

**Wie kann man sich die Zusammenarbeit mit der Vereinsführung in eurem Falle dann rückblickend vorstellen?**

**Wolfgang Fröschl:** Es war ein sinnloses Unterfangen. Da sind wir stundenlang mit der Sandra (Reichel, Anm.d.Red) zusammengesessen, haben Dinge ausgemacht, sind mit einem guten Gefühl nach Hause gegangen. Am nächsten Tag kam der Anruf: "Leider nein - Papa erlaubt's ned". Gscheit' zermürend auf Dauer!

**Roland Brenner:** Ich habe die Hoffnung eben nie aufgegeben, dass es nicht doch noch klappen kann. Trotz der ganzen Lügen und leeren Versprechen. Naja egal...es war letztendlich eine enorme Befreiung - so der so.

**Kommen wir abschließend nochmal zurück auf unsere Plattform. Wie sieht euer Blick in die Zukunft aus im Bezug auf "Legendär on Air" und seit1908.at?**

**Wolfgang Fröschl:** In Zeiten wie diesen willst du echt was über Zukunftspläne hören?? Du bist a Gaudi Martin!! Aber ich würd sagen, solange es den LASK gibt wirds LoA geben... Das sei hiermit versprochen!! Und wenn wir schon bei "Versprechen" sind: ab sofort wird **seit1908.at** wirklich intensiv unterstützt!! Mal wieder livetickern... der eine oder andere Text... und wer weiß, vielleicht fahrn wir ja doch auch noch gemeinsam aufs Trainingslager!

**Roland Brenner:** Ich glaube fast dass es LoA länger geben wird als die FIRMA LASK ....denn wie schon der Falco singt:" The spirit never dies!" Meine Rolle sehe ich eher in der Beratung und im Aushelfen wenn Not am Mann ist. Zu allem bereit - zu nichts zu gebrauchen! (lacht) Naaaa...ihr Jungs macht eh einen super Job und wenn ich eine Idee habe komme ich zu euch und wenn ich helfen kann werd ich mein Bestes geben.

**Das freut uns ungemein. Danke für eure Zeit für dieses Interview!**